

Einladung

zur Fibel-Reihe Bikulturellen Sprechstunde "Diskriminiert und benachteiligt. Sind wird dagegen machtlos?"

VEREIN
FIBEL

Fraueninitiative

Bikulturelle Ehen und

Lebensgemeinschaften



**Informationsabend zu rechtlichen und anderen Maßnahmen gegen
Diskriminierungen durch Behörden, Dienstleistungsanbieter und andere
Unternehmen**

Auf Ämtern, beim Einkaufen oder in Lokalen benachteiligt und schlechter behandelt zu werden, ist eine Erfahrung, die vielen Angehörigen binationaler und bikultureller Familien schmerzhafterweise geläufig ist. Manchmal handelt es sich um offene rassistisch motivierte Diskriminierung, häufiger jedoch lässt sie sich nicht sofort als solche erkennen. Die Referentin dieser „Bikulturellen Sprechstunde“ klärt das Publikum darüber auf, in welchen Fällen es Sinn macht, die Verursacher von Benachteiligungen oder diskriminierenden Äußerungen und Handlungen auf Basis des Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsgesetzes zu verklagen; ihr Ratschlag an Betroffene: „Diskriminierung im Alltag sollte nicht einfach hingenommen werden. Es ist wichtig, das Bewusstsein dafür zu schulen, damit Diskriminierung nicht mehr als salonfähig angesehen werden kann.“

Referentin: Mag^a. **Andrea Ludwig**, Leiterin der Abt. Rechtsdurchsetzung beim Klagsverband

Zeit: **Dienstag, 21. April 2015, 18.00-21.00 Uhr**

Ort: Fibel-Lokal, 1030 Wien, Traungasse 1/Stiege 3/Tür 9

Anmeldung: Telefon 01-21 27 664
Email: fibel@verein-fibel.at
Website: www.verein-fibel.at

Eintritt: 3 Euro; für Fibel-Mitglieder frei



Unsere Räume befinden sich im Erdgeschoß und sind daher leicht zugänglich, jedoch nicht völlig barrierefrei (Eingangsstufe). Sollten Sie daher mobile Assistenz benötigen, ersuchen wir Sie, sich einige Tage vorher bei uns anzumelden, um eine für Sie passende Lösung zu finden (zB mobile Rampe).



BM | **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

bmfj
BUNDESMINISTERIUM FÜR
FAMILIEN UND JUGEND